

GR

5. November 2025 / NH

Motion Fraktion Mitte: Wiedererwägung Organisationsüberprüfung Schulsozialarbeit

1 Ausgangslage

1.1 Mit Datum vom 26. August 2025 reichte die Mitte-Fraktion folgende Motion ein (Erstunterzeichner: Matthias Meier-Moreno):

Die Mitte beantragt, die Organisationsüberprüfung der Schulsozialarbeit erneut vorzunehmen. Grundlage soll eine überarbeitete Vorlage sein, welche die Erfahrungen und Erkenntnisse der letzten zwölf Monate sowie die effektiven Kosten der Variante Auslagerung und der Variante Integration in die SDOL berücksichtigt.

Erläuterung:

Mit GR-Beschluss Nr. 2303 vom 24. Juni 2025 wurde entschieden, die Schulsozialarbeit auszulagern und einem externen Anbieter zu übertragen.

In der damaligen Debatte wurde kritisiert, dass die neuesten Fakten nicht in die Vorlage eingeflossen sind, sondern lediglich durch die Gesamtschulleitung in Fraktionssitzungen erläutert wurden. Da die Gesamtschulleiterin nicht in alle Sitzungen eingeladen wurde, waren nicht alle Mitglieder des Gemeinderates auf dem gleichen Wissensstand.

Besonders bedeutsam ist, dass es sich bei den nachgereichten Fakten um neue Zahlen handelte, welche geringere Kosten für die Integration in die SDOL ausweisen, als in der ursprünglichen Vorlage aufgeführt. Dies rechtfertigt zwingend eine erneute Beratung.

Angesichts der aktuellen wirtschaftlichen Lage - geprägt durch schwierige Rahmenbedingungen und den von den USA verhängten exorbitanten Zöllen, welche unsere Industrie unmittelbar treffen und z.T. bereits jetzt in Kurzarbeit sind, sowie dem ersten Einsatz unserer Budgetbremse im Budget 2026, welches nicht rosig aussieht und mit massiv weniger Steuereinnahmen bei den juristischen Personen gerechnet wird und auch keine Verbesserung in den Folgejahren prognostiziert - ist eine sorgfältige und kostenbewusste Entscheidung unabdingbar.

Es darf nicht sein, dass zwei gleichwertige Varianten vorliegen, die eine jedoch deutlich günstiger ist und wir uns dennoch für die teurere Lösung entscheiden. Zudem gibt es auch fachliche Gründe, welche eine Wiedererwägung des Beschlusses zur Organisationsform der Schulsozialarbeit zwingend notwendig machen.

2 Stellungnahme

- 2.1 Wie die Motionäre richtig festhalten, wurden die neusten Fakten und Tatsachen nicht mehr in die Vorlage des Gemeinderates vom 24. Juni 2025 aufgenommen. Diese wurden lediglich zum Teil an den Fraktionssitzungen und dem Gemeinderat mündlich dargelegt.
- 2.2 In der Gemeinderatsvorlage wurden die Varianten «Integration in SDOL» und «Auslagerung an Dritte» als Favoriten genannt. Kostenmässig war die Variante «Auslagerung an Dritte» mit CHF 403'000.00 gegenüber der Variante «Integration in SDOL» mit CHF 550'000.00 deutlich günstiger.
- 2.3 Die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen der Schulsozialarbeit und SDOL haben zu den neuen Fakten und Tatsachen geführt. Die Zusammenarbeit zwischen SDOL und der Schulsozialarbeit hat sich bestens etabliert und ist momentan stabil. Ein externer Partner heisst auch eine neue Unternehmenskultur, in der sich SDOL, die Schulsozialarbeit und die Lehrpersonen finden müssen. Zudem hat sich gezeigt, dass die Prävention Einsparungen bringt und nicht so viel kostet, wie in der Vorlage dargelegt wurde. Mehr als 25 Gefahrenmeldungen an die KESB konnten verhindert und damit substantielle Einsparungen an Verfahrenskosten erzielt werden. Die Kosten für die Variante «Integration in SDOL» betragen somit nach den neusten Erkenntnissen CHF 350'000.00. Damit ist die Variante «Integration in SDOL» deutlich kostengünstiger als die Variante «Auslagerung an Dritte».
- 2.4 Diesen Umständen konnte der Gemeinderat bei seinem Entscheid aufgrund des fehlenden Wissensstandes zu wenig Rechnung tragen. Mit diesen Erkenntnissen hätte der Gemeinderat eventuell anders entschieden. Eine erneute Beratung ist deshalb angezeigt. Die Fakten und Kosten sind neu zu prüfen und dem Gemeinderat vorzulegen.
- 2.5 Aus den genannten Gründen empfiehlt die Geschäftsleitung der Schulen Grenchen GLSG, die Motion erheblich zu erklären.

3 Koordination

- 3.1 Die Koordination mit dem Leiter SDOL ist erfolgt.
- 3.2 Die Koordination mit dem Stadtschreiber ist erfolgt.

4 Antrag an den Gemeinderat und Beschlussesentwurf

- 4.1 Die Motion wird erheblich erklärt.

GR
Gesamtschulleitung
SDOL
PA
FV